

Essen, 24.07.2026

Chart des Tages

EUR/USD: EZB gibt gemischte Signale



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	24763,12	Citibank Indikator
Future	124,29	Close Vortag
Rendite 10J.	3,20	in Prozent
Vol.	5,24	in Prozent
Öl	100,29	in USD/Barrel Brent
Gold	4024,65	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
08:00	GE	GfK Verbrauchervertauen	-28,5	-29,2
09:30	GE	HCOB EMI des verarbeitenden Gewerbes	50,1	50,3
09:30	GE	HCOB EMI Dienstleistungen	48,8	48,6
09:30	GE	HCOB EMI Gesamtindex	-	49,5
10:00	EC	HCOB Composite EMI	-	50
10:00	EC	HCOB EMI des verarbeitenden Gewerbes	51,3	51,4
10:00	EC	HCOB EMI Dienstleistungen	49,8	49,4
15:45	US	S&P Global EMI des verarbeitenden Gewerbes	54,5	53,9
15:45	US	S&P Global EMI-Dienstleistungen	51	51,2
15:45	US	S&P Global EMI-Gesamtindex	-	51,9
16:00	US	Verkäufe neuer Häuser MoM		-7,3

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: EZB lässt Zinsen unverändert und gibt gemischte Signale
- EUR/TRY: Zinssatz bleibt unverändert bei 37%

EUR/USD	1,1368	1,1388	JPY	186,28	186,52	CHF	0,9289	0,9309
GBP	0,8537	0,8557	CAD	1,5995	1,6055	SEK	11,0883	11,1123
CNY	7,6904	7,7304	NOK	10,9346	10,9586	PLN	4,3178	4,3378
CZK	24,1050	24,2550	AUD	1,6237	1,6387	NZD	1,9624	1,9774
TRY	53,9024	53,9224	RUB	88,8378	89,4378	ZAR	19,0722	19,1722
HKD	8,8726	8,9726	SGD	1,4691	1,4711	HUF	361,34	366,34
USD/JPY	163,70	163,94	GBP/USD	1,3303	1,3322	USD/CHF	0,8163	0,8183

EUR/USD: Gestern gab die Europäische Zentralbank auf ihrer turnusmäßigen Sitzung bekannt, dass sie die Leitzinsen unverändert belässt. Für die Marktteilnehmer war diese Entscheidung bereits im Vorfeld klar, sodass sich die Kursbewegung in Grenzen hielt. Bereits wenige Minuten vor der Bekanntgabe konnte der US-Dollar etwas zulegen und drückte den Euro unter die Marke von 1,14. Mehr Spannung versprach die anschließende Presskonferenz mit EZB-Präsidentin Christine Lagarde. Denn hier waren die Erwartungen am Markt nicht so eindeutig. Während die einen aufgrund der Eskalation am Golf einhergehend mit Ölpreisen um 100 US-Dollar klare Hinweise auf eine Zinserhöhung erwarteten, meinten die anderen, dass aufgrund der möglichen Kurzfristigkeit der Preisentwicklung die EZB eine abwartende Haltung einnehmen würde. Letztendlich lagen auch die Äußerungen im Rahmen dessen, womit man rechnen konnte. Auf der kommenden Sitzung im September dürften die Zinsen angehoben werden. Dennoch konnte der Euro nicht von diesen Äußerungen profitieren, sondern rutschte von 1,1410 auf 1,1375, was auch an guten US-Daten lag. Die wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung sanken mit 187k auf den niedrigsten Wert seit 1969. Heute stehen zahlreiche Einkaufsmanagerindizes auf dem Programm, die für etwas mehr Bewegung sorgen könnten.

EUR/TRY: Gestern hat die türkische Zentralbank TCMB ihre Leitzinsentscheidung, den 1-Wochen-Reposatz veröffentlicht. Wie bereits erwartet wurde, ist der Leitzins unverändert bei 37 Prozent geblieben. Der Gouverneur Fatih Karahan begründete diese Entscheidung mit der leicht positiven Entwicklung der Inflation und der besorgniserregenden geopolitischen Lage. Zwar ist die Inflation gesunken, betrug aber im letzten Monat immer noch 32,1 Prozent. Den Höchstwert hatte die Inflation im Mai 2024 erreicht und lag bei unfassbaren 75,5 Prozent. In Ihrer Pressemitteilung teilten die Währungshüter mit, dass der Leitzins bis zur Erreichung der Zielinflation von 5 Prozent straff gehalten wird. Am Markt wurde die Pressemitteilung positiv aufgenommen, sodass der Kurs sich zeitweise leicht besserte. Ob die Leitzinshöhe jedoch ausreicht, um die Inflation nachhaltig zu senken, bleibt abzuwarten. Die türkische Lira verliert seit 2018 an Wert, als 1 Euro 5 Lira entsprach. Seit Dezember 2025 verlangsamt sich der Verfall und die Lira bewegt sich oberhalb der Marke von 50. Aktuell notiert das Währungspaar bei 53.

Wir wünschen Ihnen ein erholsames Wochenende.



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.